

Ein Schulpsychologe. In Mannheim ist der
die „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ berufen
in neuer Beruf geschaffen worden, und zwar be-
eines Schulpsychologen. Zu seinen Arbeiten be-
v in Verbindung mit dem Institut für Psychologie
und Pädagogik der Handelshochschule durchfüh-
ren gehören Erhebungen aller Art, die für die lern-
sicheres Arbeit nützlich und förderlich sind. Schül-
erhebungen und -untersuchungen, die An-
nahme an der Lösung psychologisch-pädagogischer
Probleme, sodann die Unterföhung und Beratung
der Lehrerschaft bei der Erfindung und Ver-

3

Bergische Kraftwagen-Industrie A.-G.

Abteilung Verkauf: **Gemarkter Ufer 21 (Borussia - Saal).**

„Energie“

Ges. m. b. H. Chemisch-techn. Werk.
Barmen,

(Inhaber: Emil Wemhöner) — Telephon Nr. 1290.

Sämtliche Arten von

Hanf- und Asbest-Packungen,
trocken und gefettet.

It-Platten u. Ringe
= **Gummi :: Asbest ::**

Großes Lager sämtlicher Bedarfs-Artikel
für die chemisch-technische Industrie.

Bekanntmachung!

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 13. August bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß wir außer den auf unseren Scheckformularen mit rotem Aufdruck hergestellten Gutscheinen auch solche mit blauem Druck ausgegeben haben. Ferner haben wir neue

Gutscheine

mit Kontrollunterschrift besonders anfertigen lassen und diese heute ebenfalls in Verkehr gebracht.

Muster auch dieser Scheine hängen bei den Geschäftsstellen der hiesigen Zeitungen und im Eingang zu unserem Bankgebäude aus.

Elberfeld, den 15. August 1923.

Bergisch-Märkische Bank
Filiale der Deutschen Bank.

Spar- u. Schnellkocher „Trumpf“

mit eingebautem Brat- u. Dörrraum.
D. R. G. M. Neul Neul D. R. P. ang.
Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.



Beurteilung mit Edamotte ausgelegt.
Durchtrennen aufgeschloffen.

50% Rohen-Edamotte! 50%!

Sequentie Reinigung.

weil Deck- und Boden ausbleibt.

„Trumpf“ hat zwei Kochstellen, kann auf

jedem Herd ohne besonderen Rauch-

auslaß aufgestellt werden. — „Trumpf“

wird auch mit Geis geteilt zur Aus-

heilung in Wohnräumen, Gartendürfen,

Polster, Erbsen für groß, Herd od. Geschloß.

Nur zu haben im

h290

Elberfelder Emaillehaus

Elberfeld, 60 Röhrenstr. 60. Tel. 4497.

Niederlage für Elberfeld, Barmen u. Umgeg.

Kultur-Film

Vorstellungen
des
Modernen Theaters
Elberfeld

Wissenschaftliche Leitung: Stadtrat
Dr. REIN, Leiter der Stadt Naturwiss.
Hauptstelle für Rheinland und Westfalen
Unter Mitwirkung der Stadt Elberfeld
Elberfeld, H. Fahl.

Kommenden Sonntag,
den 19. August, vorm. 11 Uhr

DIE BRÜDER KARAMASOFF

ein Bild von den Höhen u. Tiefen
der russischen Volksseele, nach
dem gleichnamigen Roman von

DOSTOJEWSKI

dem russischen Märtyrer und
Propheten, dem Prediger d. Güte
und brüderl. Allmenschlichkeit.

Hauptdarsteller:
Emil Jannings
Werner Kraus

Alina Griffycz-Milewska
Hanna Ralph

Einleitender Vortrag:
Herr Studienrat Lange

(Elberfeld)

Musik: Das Orchester des
Modernen Theaters.

1. „Gode“
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

1. „Gode“, 2.
2. „Kub“

Wasserdichte

Gummi-Mäntel

sowie imprägnierte

Gabardine-Mäntel

finden Sie bei uns in den
elegantesten Formen, in großer
Auswahl u. zu billigen Preisen

Erdheim & Co.

Wall 26

Elberfeld

Wall 26

Samstag, den 18. August,
vormittags 10 Uhr:

ERÖFFNUNG

meines Zweiggeschäftes

BARMEN-R.

BERLINERSTRASSE 107 a

2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen.

Meinen bisherigen Grundsätzen:

Beste Qualitäten,

billigste Preise

werde ich auch weiterhin treu bleiben,
um das in so großem Maße erworbene
Vertrauen meiner Kundschaft noch
weiter auszubauen u. zu vergrößern.



Qualitätsware.

Lenneper-Tuch-Lager

Hans Dierking

ELBERFELD

Hofkamp 50.

BARMEN-R.

Berlinerstr. 107 a.

Preiswert! Preiswert!

Bruch-Eier (voll) à Stk.

25000 Mk.

Geht mitbringen!

1/2 Ztr. gleich 6 volle Eier 150 000 Stk.

Zettel-Margarine ohne Salz 550 000 Stk.

Zettel-Margarine mit Salz 500 000 Stk.

Margarine zum Backen 400 000 Stk.

1a Naturbutter 1 200 000 Stk.

Butterhandl. Reitz, E. Steinstr. 12.

Lagerverkauf im Zeringang.

Verkaufe einen Posten

Schuhe

weit unter Tagespreis.

Arbeiter- und Touristen-

Schnürschuhe von Nummer 36

bis 44.

Verkauf nur an Private am

Samstag, 18. Aug., von 2 Uhr ab.

Paul Friedrichs,

Elberfeld, Bahnstr. 3, Tel. 3983

Zeitung- & Katalog

11005

Auf alte und neue Stoffe werden die schönsten

Handarbeiten- und wach- edle farbige Muster

gezeichnet u. billig aufgetragen. Barmen

Verlängerungsstr. 22. im Arbeiter

Strassenverkauf.

Knaben-Schulanzüge

Habe große Posten Knaben-Schulanzüge

zu ganz billigen Preisen gegen re-

duzierte Zahlung abzugeben. (Ziel 1-2 Box.)

Es sind große Lager in modernen

Herren- u. Herrenanzügen,

Schleppern und Paletots

in Lager und auf. 11009

Herren-Garderobenhäuser

Otto Heinrich, Elberfeld

Gesundheitsstr. 107.

Elberfeld, Schwaben, Bräuer.

Ansichtskarte wegen Aufgabe des Artikels

11005

11005

11005

11005

11005

11005

11005

11005

Vonder Heide

zurück 11006

Dr. med. Martje,

Elberfeld.

Praxis wieder

ausgenommen.

Zahnarzt Lud.

1a Schuhwaren!

Bülgel Lagerverkauf

Schuhwerkverkauf

über 20. Markt

G. Gidenstr. 31. 14347

2210

Habitueller in

Kochherden.

Beste Qual. Billigste

Preise. Nur Nieder-

verkaufer u. Wieder-

bei Abnahme.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Verkauf. Preis.

Mobilien

Gut erh. Couch

2 Stk. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Armut. 1. u. 2. Etg.

Gingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Mermischtes.

Am Donnerstag wurde die Diagnose der fünf Kugeln über die Todesursache Harbings veröffentlicht. Sie hat folgenden Wortlaut: „Präsident Harbing ist an einem Gehirnschlag gestorben, dem eine Leberentzündung und eine Bronchienpneumonie, verursacht durch eine schon mehrere Jahre alte Arterienverhärtung vorausgegangen ist.“ Der Leibarzt Harbings, Sawyer, berichtet, daß Präsident Harbing ihm kurz nach der Abreise von Washington erklärt habe: „Ich werde nie mehr von dieser Reise zurückkehren. Nie mehr werde ich Washington wiedersehen.“

Während die dritte Klasse des Volkes unter der Not der Zeit leidet und alle deutlich empfindenden Kreise durch den Niedergang des Vaterlandes in tiefe seelische Bedrängnis geraten sind, machen sich in Berlin immer häufiger Elemente breit, die das leicht ergriffene noch schneller verdrängen und vergessen. Das Notgefühl und die dazu erlassenen Ausbesserungsbestimmungen haben nur der Notzeit die Möglichkeit gegeben, mit Energie die Bekämpfung der Schlemmerei und Wäfferei, des Spiel- und Nachtbetriebes in die Hand zu nehmen. 23 Lokale und 23 Privatwohnungen sind im vergangenen Monat wegen Nachtbetriebes und eines ebenso viel als Spielhöhlen aus geschlossen worden. Mehrere als Spielhöhlen eingerichtete Wohnungen sind mit Beschlag belegt und dem Wohnungseigentum zur Verfügung gestellt worden, das bereits die Zuweisung an neue Mieter vorgenommen hat.

Bei einer Tour auf den Bahmann verunglückten zwei Konfisten und eine Dame durch Steinfall. Eine sofort abgegangene Rettungsflotie fand einen Konfisten tot auf, die beiden anderen hatten Verletzungen erlitten. Im Hohen Kaiser starzte ein in München studierender Schweizer 1884 ab.

Ein Schwärmer mit kaltem Herzen, der auch verfehlte Theologie ausbeutete, hatte, Samuel Gilbert, die von Montebello in Ungarn nach London überbracht worden. Der Staatsanwalt, der ihn verurtheilte, erob, bezeichnete seine Heilmahme als die dramatische Verhüllung mit Hilfe der dramatischen Theologie, die nicht gelungen. Gilbert hatte am 18. März einen Hof für Frankreich, Deutschland und Westindien los ausfallen lassen und war am nächsten Tage mit einem Dampfer nach Los Palmas abgegangen. Ein theatralisches Telegramm, das nach Los Palmas geschickt wurde, kam zu spät, um ihn an Bord zu verhaften. Das Schiff fuhr nach Montebello, und dortin wurde eine weitere theatralische Notiz geschickt, auf die hin er bei seiner Ankunft genommen wurde. Kinneth wurde der theatralischen Verurteilung, um Gilbert zurückzugeben. Er traf am 7. Juli in Montebello ein, fuhr mit Gilbert am 12. Juli ab und ist dort für einen Abend festgehalten. Er legte bei dieser Verurteilung 12 548 000 Pfund Sterling zurück und befand sich 47 Tage am dem

Geisels der sich ständig wiederholenden Verabundung, welcher Gefangenschaft in China das sich die chinesische Regierung auf Drängen der europäischen Mächte entschließen, eine traurige Bezeichnung der Sinnenverirrung-Tölpel und Verirrung-Jenkais durchzuführen. An Schienenwegen und Straßen wird ein Partoutdienst eingelegt. Jeder Zug fährt unter starker Bewaffnung. Jeder Zug fährt einen besonderen Hauswagen, in dem sich Soldaten befinden. Truppen werden bereitgehalten, um in Fällen der Gefahr sofort an Hilfe zu kommen. Die Häuser werden durch einen besonderen Bedienten der Polizei bewacht. Ein Partoutdienst fährt jedem gewöhn-

Es ist wirklich an der Zeit, daß sich der kleine Geschäftsmann mit aller Energie gegen die Maßnahmen des kaiserlichen Bankrotts wehrt, die nun einmal leider das Gesetz in Händen haben. Die Berechnungen der Einkaufspreise für fast alle Waren, seien sie deutscher oder ausländischer Herkunft, erfolgt in der Regel in Goldmark resp. unter Zugrundelegung des jetzigen Dollarkurses umgerechnet in Papiermark. Das wäre an sich nicht das Schlimmste, wenn nur das Einkommen der Verbraucher ebenfalls auf dieser Basis errechnet wäre. Daß dies keineswegs der Fall ist, darüber braucht man wohl nicht viel Worte zu machen. Der Herr Einkäufer in Nr. 176 erwartet Abhilfe vom Bundesrat, das meine ich nicht, ist aber hier auch das Bundesgesetz möglich. Ich vermute das Grundübel in den meist erfolglosen Verfügungen und Maßnahmen unserer Finanzverwaltung. Früher war der Handel mit Devisen frei, und der Herrmann, der genügend Geld und das nötige Geschäft hatte, konnte seine Unternehmungen in Reichsmark

legen um bessere Zeiten, da. & das Gelingen der besten
Währung, in Ruhe abwarten. Die Zeit arbeitet,
sich selbst arbeiten? Als dann durch wüste Speculation
auch außenpolitische Einflüsse die deutsche Mark weit
mehr heruntergewirtschaftet war, versuchte man dem
Uebel zu steuern, indem der freie Devisenhandel ver-
boten wurde. Das Kind war ertrunken, man konnte
im Brunnen auch den Fels. Welche Folgen diese Maßnahmen
den kleinen Geschäftsmann hatten, dafür hier ein
Beispiel. Ich laufe laufend Devisen für das Vater-
lande, und zwar direkt vom Importeur. Solange es
möglich war, schollende Gulden zu bekommen,
kannte ich seine Forderungen in Papiermark beglei-
chen. Das wurde anders, als durch die oben erwähnten Maß-
nahmen die Beschaffung von Devi-
sen schwieriger wurde. Mein Freund teilte
mir mit, daß ich in Zukunft in Dörfen
gehen müßte. In dieser Forderung war er mei-
ne Antwort berechtigt. Wenn ich nun dachte, mit dem
deutschen Auslandsgeld, so habe ich mich sehr geirrt.
Gulden zu bekommen, so habe ich mich sehr geirrt.
Der unabhängige Finanzminister hat mir klar, daß ich
nicht eine in Gulden ausgedrückte Forderung belegen
könnig eine Befreiung, des Meinen be-
stätigt ist, Zahlung in Devisen zu verlangen. Demals
und der Gulden auf 16.000. Bis ich nun die bezeugten
Kartagen beigetragen und endlich die Genehmigung
in Devisen (natürlich nur in Höhe des Rechnung-
betrags) hatte, fand der Gulden auf 45.000. Was-
serwege hatte ich keine Befreiung zu einem festen Preis
bestimmt, sonst wäre es mir sehr ergangen. Bränden mei-
ner Selbstgenossen soll es aber so ergangen sein. Zu-
nach konnte ich die Ware sehr bezahlen und mich

meine Kundenberufenen. Schimmer wurde es, als
Desvigns repariert wurden. Die bestellte Ware kam
mir an, das zum Desvignauf nötige Verpackung war
der Bank eingekauft, aber die Lieferung erfolgte
mehr nur trostweise, und zwar jedesmal zu einem
geren Kurs. Das hinterlegte Geld reichte natürli-
ch, und ich mußte nachzahlen. Außerdem hatten mich
meine Kunden im Verdacht, daß ich die Ware nur zu-
gahle, um einen höheren Preis zu erzielen. Es hat-

mich viel Mühe gekostet, den Leuten begreiflich zu machen, daß ich die Bate erst dann verkaufen kann, wenn die Preise für sie besetzt sind und sich der Selbstkostenpreis nähern. Ich mußte also warten, bis ich ein gewisses Maß an Nachfrage hatte. Bate aus Gewinnen, woher genügend Geld hat, um es selbst zu legen zu lassen. Wenn die kleine Geschäftsmann erst (flüstert) auf mich nachweisen muß, in welcher Höhe er seinen benötigt und Bategeld in entsprechenden Höhe bei der Bank einzahlen muß, wie ist es dann möglich, daß kürzlich an einem Tage, wo die Angehörigen der Devisenländer höher war, als die gesamte Bategeldsumme Deutschlands zu dessen Vermögen. (Die Verrechnung, daß der Betrag der Devisenanforderung vorher eingezahlt werden muß, ist erst nach diesem Vorfall erlassen worden. (Kinn. der Web.) Bate sind die angemessenen Devisen, alle durch Bategeld gedeckt? Hier kommt etwas nicht. Aber wer hat die Macht, hier Wandel zu schaffen? Die Regierung scheint, nicht.

Sport.

Fussball.

Die erste Mannschaft der E. E. Vg., Barmen,
auf Reisen.

Die lang geplante Reise der Ligarmanenschaft der „Fluggeier“ ist eifervoll beendigt. Die Ausdehnung der Reise bis nach Stettin makte aus technischen Gründen eingestellt werden. Die ausgetragenen Spiele erforderten von der Mannschaft äußerste Hingabe, da sämtliche Gegner der mitteldeutschen 1. Klasse angehörten und zum Teil eine führende Rolle spielten.

Das erste Spiel zwischen den Gau- und Kreis-
meister von A. u. K. Sp.Ga. 03 Delfau,
endete trotz überlegener Kombination und Feldspiel mit
der Niederlage von 3:1. Von den ausgetragenen Ab-
spielen der Raumbürger Sp.Ga. 03 mit der Sp.Ga. Bar-
nen brachte den erwarteten, jedoch mit der Sp.Ga. Bar-
nen aus Westfälisch-Land, überhöhten Sport. Die
Gäste aus Westfälisch-Land, überhöhten ihren guten Ruf
und zeigten einen recht festen, ungenutzten Fußball.
Die Ober hingegen waren nicht auf voller Höhe und ver-
dammt lediglich das ehrenvolle Ergebnis dem Torwart
Schmidt. Barnen war im Gefamtspiel sowie in den
Zeittungen besser und hätte das Spiel mit einem
Zuversichtlichen, den Zeittungen entsprechend, gewinnen
müssen. Nicht zu verkennen war, daß auf beiden
Seiten Zurechnungen waren, die nicht aufzuklären
wurden. Der Ober Sturm bewährte sich, und die Ver-
stärkung mit Bauer ist von Vorteil. Die Tore fielen
in der ersten Halbzeit und zwar führte 15 durch
Niedlich in der 12. Minute. Barnen führte 10 Minuten
über durch Gleichheit des Schiedsrichters. Das Spiel
unterließ den ersten Einbruch.

Gratwanderer Sportfreunde 1. W. gegen
S. S. Bg. Darmen 1. W. 0:4 (0:1).

Das Schick am 6. August in Martensnähdt nahm, nach ihrem Tode am 2. R. 7. folgenden Verlauf: Die Gatte führten ein wunderbares, langes, zahlreiches Reminiscenzspiel vor. Gleich zu Beginn gingen sie durch ihren baldigen Raub in Führung nach Adamsen Jemmel, während Martensnähdt stotzte Angriffe unterzogen. Mit seinen beiden Schwestern Pech hatte. Die erste Gatte verlor bei diesem Spiel. In der zweiten Gatte war die Überlegenheit der Gatte nicht zu verkennen. Im gleichen Verlaufe erdrossen Raub, Schwamm und Riffer die Treppe auf vier, während für Martensnähdt das verbleibende Grentor, selbst durch zweiwöchentlichen Ginter wegen ganz, ausblieb. Sechsten Platz der Barmer Antwort Genselband in glänzender Manier. Bei dem Gatten war besonders in Leben des Genselband, bei Martensnähdt Antwort und Verbleibende.

Die Halberstädter Preußen 09 1. W. verloren gegen
S.C. Gg. Darmen 1. W. mit 1:3.

Das Gesamtergebnis der Heile kann als ganz bedeutend bezeichnet werden, wenn die Mannschott anher drei Wochen an drei aufeinanderfolgenden Tagen nach drei Heilen zurückgelegt hatte. Verlassen wurde die Heile durch einen von Schottens Vater begünstigten Waffling in den Gang, der die Mannschott in den für die Trapsantische Gesellschaft entworfenen. Die erste Mannschottung nach der Heile und die zweite Heile wurde die Heile, die Schottens aus, in welchem He mit He

Sportliche Anzeigen

Barmer Sportklub

Oberbarmer Turn-Verein 91.
Obiges Salsatreffen findet am Freitag abend 8 Uhr
auf dem Sportplatz an der Eisenstraße statt.

Herren- und Burschen-Kleidung aus guten und feinsten Stoffen

In bester Verarbeitung, modernster Machart, finden Sie bei mir in sehr großer Auswahl. Ich bin durch frühzeitig getätigte Einkäufe und Abschlüsse auch jetzt noch in der Lage, preiswert zu verkaufen. Ich habe noch ein sehr gut sortiertes Lager **Anzüge, Covercoats, Paletots, Schlüpfer, Outaways und Westen, Hosen u.s.w.** Meine Kleidung wird aufs sorgfältigste von ersten Arbeitskräften angefertigt. Ich kann deshalb für die bei mir gekaufte Kleidung Gewähr leisten sowohl in bezug auf die Stoffqualitäten, wie auch hinsichtlich der Formen und Verarbeitung.

Ich weise besonders darauf hin, daß ich Herren-Kleidung in allen Größen führe. Besonders korpulente Herren bis 120 cm Bundweite, wie auch sehr schlanke Herren finden bei mir gutsitzende Kleidung.

Angezahlte Sachen werden kurze Zeit reserviert.

Friedrich Wolf - Elberfeld

Walter-Rathenaustraße 29, Ecke Erholungstraße

b4b

